

Transkript zum Lehr- und Arbeitsbuch Berliner Platz NEU – Einstiegskurs

CD 1 zu den Kapiteln 1 bis 5 Lehrbuch

Kapitel 1 Hallo

1.1 Aufgabe 1a und 1b

- Hallo!
- Hallo!

- Guten Morgen!
- Guten Morgen!

- ▲ Guten Tag!
- △ Guten Tag!

- Guten Abend!
- Guten Abend!

1.2 Aufgabe 1c

- Guten Morgen, Finn.
- Guten Morgen, Marie.

- Guten Tag, Frau Schuster.
- Guten Tag, Herr Florescu.

- ▲ Guten Abend, Herr Florescu.
- △ Guten Abend, Herr Santana.

1.3 Aufgabe 1d

... Schuster. → ... Frau Schuster. → Guten Morgen, Frau Schuster.
... Schmidt. → ... Herr Schmidt. → Guten Abend, Herr Schmidt.

1.4 Aufgabe 2a

- Tschüs, Gül.
- Tschüs, Pablo.

- Tschüs, Eva.
- Tschüs, Gül.

- ▲ Auf Wiedersehen, Frau Schuster.
- △ Auf Wiedersehen, Frau Pereira.

1.5 Aufgabe 3a

- Guten Morgen. Ich heiße Ute Schuster.
- Guten Morgen, Frau Schuster. Ich heiße Pablo Santana.
- Guten Morgen, Herr Santana.

1.6 Aufgabe 3b

- Guten Morgen, ich heie Ana Pereira.
- Guten Morgen, Frau Pereira.
- Wie heißen Sie?
- Ich heie Pablo Santana.

1.7 Aufgabe 4a

A a	B b	C c	D d	E e	F f
G g	H h	I i	J j	K k	L l
M m	N n	O o	P p	Q q	R r
S s	T t	U u	V v	W w	X x
Y y	Z z	 	 	 	

1.8 Aufgabe 4b

A a	H h	N n	D d	M m	F f
B b	 	T t	J j	S s	
Z z	K k	 	P p	Q q	R r
Y y	V v	W w	X x		

1.9 Aufgabe 4c

a b e c e d e e e f g e
h a i j o t k a e l e m e n o p e
q u e r e s t e u v a u w e
i x y p s i l o n z e t
a b e c e d e e e f g e
und das ist das ABC.

1.10 Aufgabe 4d

1. O B I
2. B A Y E R L E V E R K U S E N
3. B M W
4. U M W E L T Z O N E

1.11 Aufgabe 4e

- Hallo, Gl.
- Guten Morgen, Pablo.

1.12 Aufgabe 5a

- Ich heie Pablo Santana.
- Wie heißen Sie?
- Pablo Santana.
- Wie schreibt man das?
- P a b l o S a n t a n a .

1.13 Aufgabe 5b

... Sie? → ... heißen Sie? → Wie heißen Sie?
... das? → ... schreibt man das? → Wie schreibt man das?

1.14 Aufgabe 5 d

1. heißen
2. wiedersehen
3. schreibt
4. wie

Aufgabe 6a

- Wie geht es Ihnen?
- Sehr gut!
- Gut!
- Es geht.

1.16 Aufgabe 6c

Herr • man • bitte
heißen • gut • wie
hallo • und • ich
geht • Ihnen • Abend
schreiben • Morgen

1.17 Aufgabe 6d

- Guten Morgen, Frau Schuster. Wie geht es Ihnen?
- Hallo, Herr Florescu. Gut, danke. Und wie geht es Ihnen?
- Es geht.
- Hallo, Frau Kul, und wie geht es Ihnen?
- Danke, gut.

1.18 Aussprachetraining 1, Aufgabe 1a

ah	be	ce	de	eh	ef	ge	ha	ih
jot	ka	el	em	en	oh	pe	qu	er
es	te	uh	vau	we	ix	ypsilon		zett

1.19 Aussprachetraining 1, Aufgabe 2

- Wie heißen Sie? ↗
- Michael Postert. ↘
- Bitte? ↗ Wie bitte? ↗
- Michael Postert! ↘
- Und wie schreibt man das? ↗
- M I C H A E L und dann P O S T E R T. ↘

Kapitel 2 Land und Stadt

1.20 Aufgabe 1a

- Hallo, ich heiße Ute Schuster. Ich komme aus Deutschland, aus München. Woher kommen Sie?
- Ich heiße Gregori Florescu. Ich komme aus Rumänien, aus Bukarest.
- Ich heiße Pablo Santana. Ich komme aus Bolivien, aus La Paz.
- Ich heiße Ana Pereira Veloso. Ich komme aus Brasilien, aus Fortaleza.
- Ich heiße Jussuf Al-Samir. Ich komme aus Marokko, aus Casablanca.
- Ich heiße Gül Parlak. Ich komme aus der Türkei, aus Izmir.
- Ich heiße Ewa Kul. Ich bin aus Polen, aus Danzig.

1.21 Aufgabe 1c

A

- Hallo, wie heißen Sie?
- Ich heiße Rati.
- Woher kommen Sie, Rati?
- Ich komme aus Indien, aus Neu Delhi.
- Aus Neu Delhi, schön!
- Danke!

B

- Guten Tag!
- Guten Tag!
- Woher kommen Sie denn?
- Ich komme aus Ghana, aus Accra.
- Aus Afrika?
- Ja, genau!

C

- Guten Abend!
- Hallo! Wie heißen Sie, bitte?
- Ich heiße Jenny.
- Hallo, Jenny. Woher kommen Sie?
- Ich komme aus Thailand, aus Phuket.
- Wow!

D

- Hallo!
- Hallo!
- Woher kommen Sie denn?
- Ich komme aus Herat.
- Afghanistan? Oh ...

1.22 Aufgabe 1e

... Sie? → ... kommen Sie? → Woher kommen Sie?
... aus Portugal. → ... komme aus Portugal. → Ich komme aus Portugal.

1.23 Aufgabe 2a

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10, ich komme!
1 2 und 1 2 3 4!
10 9 8 7 6 5 4 3 2 1! Prost Neujahr!
1 2 3 4 5 6 7 8 und noch einmal: 1 2 3 4 5 6 7 8

1.24 Aufgabe 2b

- A** eins zwei drei ...
- B** eins zwei drei vier ...
- C** eins zwei drei vier fünf sechs ...

1.25 Aufgabe 2c

Null	eins	zwei	drei	vier	fünf	sechs
sieben	acht	neun	zehn	elf	zwölf	dreizehn
vierzehn	fünfzehn	sechzehn	siebzehn	achtzehn	neunzehn	zwanzig

1.26 Aufgabe 2d

ie vier • vierzehn • sieben • siebzehn

ei eins • zwei • drei • dreizehn

eu neun • neunzehn

eh zehn • dreizehn • vierzehn • fünfzehn • sechzehn • siebzehn • achtzehn

1.27 Aufgabe 3a

- Hallo, Herr Santana. Wie geht es Ihnen?
- Hallo, Frau Kul. Gut, danke. Und Ihnen?
- Auch gut, danke.
Entschuldigen Sie, bitte, wie ist Ihre Telefonnummer?
- Meine Telefonnummer ist 0176 41 36 497. Und Ihre?
- Meine Nummer ist 069 5213218.
- Danke.
- Aber gerne!

1.28 Aufgabe 3c

1. 030 45 76 98
2. 0221 21 33 567
3. 08486 17 99
4. 0771 44 22 24

1.29 Aufgabe 3d

... Telefonnummer? → ... Ihre Telefonnummer? → Wie ist Ihre Telefonnummer?
... 25 88 86. → ... ist 25 88 86. → Meine Telefonnummer ist 25 88 86.

1.30 Aufgabe 4a

- Frau Kul, wo wohnen Sie?
- Ich wohne in Frankfurt.
- Wo in Frankfurt?
- In Bockenheim.

1.31 Aufgabe 6a

- Wie ist Ihr Familienname, bitte?
- Wie bitte?
- Ja, wie heißen Sie?
- Ah, ich heiÙe Ana Pereira Veloso.
- Mhm ... Vorname: Ana. Familienname: Pere... Wie schreibt man das?
- P e r e i r a V e l o s o .
- So? Pereirer Weloso?
- Nein, P e r e i r a mit a und Veloso mit V.
- Richtig so?
- Perfekt!
- Aha ... Wohnort? Wo wohnen Sie denn?
- Ähh, Müllerstraße 12, 63450 Hanau.
- Gut ... Wohnort: Hanau.
Postleitzahl: 63450.
Adresse: Müllerstraße. Hausnummer: 12.
So ... Ihre E-Mail-Adresse, bitte?
- a-pereira@web.de.
- Super, danke. Und Ihre Herkunft? Woher kommen Sie?
- Mein Land, ja? Ich komme aus Brasilien, aus Fortaleza!
- Oh, schön!

1.32 Aufgabe 6d

... Pablo. → ... ist Pablo. → Mein Vorname ist Pablo.
... Santana. → ... ist Santana. → Mein Familienname ist Santana.

1.33 Aussprachetraining 2, Aufgabe 1a und 1b

- • Deutsch land Thai land Por tu gal drei zehn Sehr gut!
- • • Bo li vien Af gha nis tan Auf Wie der sehen!
- • Tür kei Ber lin Frau Kul Wie geht's? Es geht.

1.34 Aussprachetraining 2, Aufgabe 1c

Ich komme aus der Türkei Ich komme aus der Türkei. ↘
Ich wohne in Berlin Ich wohne in Berlin. ↘
Mein Name ist Maria Mein Name ist Maria. ↘

1.35 Aussprachetraining 2, Aufgabe 2a

heiÙen, hören, woher, hallo, Herkunft, in Hanau, in Bockenheim, aus Hamburg

1.36 Aussprachetraining 2, Aufgabe 2b

Thailand, Afghanistan, zehn, Ihnen, wohnen
Wie geht es Ihnen? Sehr gut. Es geht.

Kapitel 3 Der Deutschkurs

1.37 Aufgabe 1a

1. der Tisch – der Tisch
2. der Stuhl – der Stuhl
3. die Tafel – die Tafel
4. die Weltkarte – die Weltkarte
5. das Wörterbuch – das Wörterbuch
6. das Heft – das Heft
7. der Kuli – der Kuli
8. der Bleistift – der Bleistift
9. das Deutschbuch – das Deutschbuch
10. der Radiergummi – der Radiergummi

1.38 Aufgabe 1b

das Heft, die Tafel, die Weltkarte, der Radiergummi

1.39 Aufgabe 2a und 2b

A

- Wie heißt das auf Deutsch?
- Das heißt Handy, das Handy.

B

- Wie heißt das auf Deutsch?
- Das heißt Computer, der Computer.

C

- Wie heißt das auf Deutsch?
- Das heißt Lehrerin, die Lehrerin.

1.40 Aufgabe 2c

Deutsch? → ... auf Deutsch? → Wie heißt das auf Deutsch?
... Handy. → ... heißt Handy. → Das heißt Handy.

1.41 Aufgabe 3b

das Buch – das Buch
der Computer – der Computer
die Uhr – die Uhr
die Lehrerin – die Lehrerin
das Heft – das Heft
das Handy – das Handy
die Weltkarte – die Weltkarte
das Mäppchen – das Mäppchen
der Kuli – der Kuli
der Radiergummi – der Radiergummi

1.42 Aufgabe 4a, 4b und 4c

Stift, Stuhl, Stadt, Buchstabe, spielen, sprechen, Sprache

1.43 Aufgabe 5a

- Papa, Papa!
- Hallo, hallo, mein Schatz. Gül, das ist meine Frau Flori. Flori, das ist Gül Parlak. Sie kommt aus der Türkei.
- Guten Tag, Frau Parlak. Wie geht es Ihnen?
- ▲ Hallo, Frau Al-Samir. Danke gut. Und du, wie heißt du?
- Pau.
- Er heißt Paul.
- ▲ Hallo, Paul. Und auf Wiedersehen. Bis morgen, Jussuf.
- Wiedersehen, Frau Parlak.
- Tschüs, Gül. Mach's gut.

1.44 Aufgabe 5c

Dialog 1

- Wie heißen Sie?
- Santana. Pablo Santana.
- Herr Santana, woher kommen Sie?
- Ich komme aus Bolivien.

Dialog 2

- Gregori, was machst du hier?
- Ich lerne Deutsch. Und du?
- Chinesisch.

Dialog 3

- Wie heißt du?
- Banu, und du?
- Ich heiße Finn.
- Hallo, Finn.

1.45 Aufgabe 6a

1. Gül, das ist meine Frau Flori. Flori, das ist Gül Parlak. Sie kommt aus der Türkei.
2. Papa, Papa!
3. Er heißt Paul.
4. Hallo Paul. Und auf Wiedersehen. Bis morgen, Jussuf.

1.46 Aussprachetraining 3, Aufgabe 1

Deutsch • sprechen • klatschen • schreiben • spielen • Stadt
Ich lerne Deutsch in Deutschland, ↘ sprechen und schreiben! ↘

1.47 Aussprachetraining 3, Aufgabe 2a

der Kurs, die Tasse, eins, das, aus Tunis, du wohnst, du kommst, du heißt

Wie heißt das? ↗ Das weiß ich nicht. ↘ Das heißt Tasse. ↘
Wie heißt der Kurs? ↗ Das weiß ich nicht. ↘ Das ist Kurs eins. ↘

1.48 Aussprachetraining 3, Aufgabe 2b

du kommst – die Stadt du wohnst – der Stuhl du heißt – der Stift

1.49 Aussprachetraining 3, Aufgabe 2c

sieben • sehr gut • **S**erbien • lesen • wieder**s**ehen • aus • der Kurs • eins • das • es
Sie sind aus Serbien. ↘ Selin kommt aus Tunis. ↘

Kapitel 4 Meine Familie

1.50 Aufgabe 1a und 1b

Das sind meine Großeltern. Meine Oma heißt Maria und mein Opa Julio.
Und das hier sind meine Eltern. Meine Mutter heißt Claudia und mein Vater Emilio.
Hier, das sind meine Geschwister. Mein Bruder Miguel und meine Schwester Ava.
Und hier ist mein Mann, Pepo.
Wir haben zwei Kinder, eine Tochter – Alina – und einen Sohn – Manuel.

1.51 Aufgabe 1c

der Vater • die Tochter • die Mutter • der Sohn • die Schwester • der Bruder • die Kinder • die Eltern • die Geschwister

1.52 Aufgabe 3a und 3c

20 – 21 – 22 – 23 – 24 – 25 – 26 – 27 – 28 – 28 – 29 – 30
40 – 50 – 60 – 70 – 80 – 90 – 100

1.53 Aufgabe 4a

Dialog 1

- Frau Klein, haben Sie Kinder?
- Ja, ich habe drei Kinder.
- Wie alt sind sie?
- Meine Kinder sind 6, 12 und 14 Jahre alt.

Dialog 2

- Oliver, haben Sie Kinder?
- Nein, ich habe keine Kinder. Und Sie?
- Ich habe zwei Kinder. Meine Tochter ist 9 und mein Sohn ist 13.

Dialog 3

- Elena, haben Sie Kinder?
- Ja, ich habe ein Kind. Meine Tochter ist 2.
- Sie ist noch klein! Meine Kinder sind groß. Sie sind 28 und 34.

1.54 Aufgabe 4d

... Kinder? → ... Sie Kinder? → Haben Sie Kinder?
... drei Kinder. → ... ich habe drei Kinder. → Ja, ich habe drei Kinder.
... keine Kinder → ... ich habe keine Kinder. → Nein, ich habe keine Kinder.

1.55 Aufgabe 5a

1. Ich bin ledig. Aber ich habe einen Freund, er heißt Peter.
2. Ich bin verheiratet. Meine Frau heißt Manja.
3. Ich bin verheiratet, aber mein Mann und ich sind getrennt.
4. Ich bin geschieden.

1.56 Aufgabe 5b

- Frau Schuster, sind Sie verheiratet?
- Nein, ich bin geschieden. Und Sie Gül?
- Ich bin verheiratet, ich habe zwei Kinder.
- Und Sie Ewa?
- ▲ Ich bin nicht verheiratet, aber ich habe einen Freund.
- Und Sie, Gregori? Sind Sie verheiratet?
- △ Ja, ich bin verheiratet, aber meine Frau und ich sind getrennt.
- Und ich bin ledig.

1.57 Aufgabe 5c

ledig ● verheiratet ● getrennt ● geschieden

1.58 Aufgabe 6a und 6c

Dialog 1

- Sind Sie verheiratet?
- Wiederholen Sie bitte.
- Sind Sie verheiratet?

Dialog 2

- Wo wohnen Sie, bitte?
- Sprechen Sie bitte langsam.
- W o w o h n e n S i e b i t t e ?

Dialog 3

- Ich bin 26 Jahre alt.
- Sprechen Sie bitte laut.
- Ich bin 26 Jahre alt.

Dialog 4

- Meine Tochter heißt Veronika.
- Wie schreibt man das?
- V - e - r - o - n - i - k - a .

1.59 Aussprachtraining 4, Aufgabe 1a

die Frau – mein Vater – mein Freund – die Mutter – meine Eltern – drei Kinder – zwei Jahre – mein Bruder – Deutsch sprechen – die Schwester – meine Tochter – getrennt – vier Geschwister – der Lehrer – der Computer – schreiben

1.60 Aussprachtraining 4, Aufgabe 1b

Ich heiße Peter. ↘ Ich bin verheiratet. ↘
Meine Frau ist vierundfünfzig Jahre alt. ↘
Meine Eltern wohnen in Russland. ↘
Meine Großeltern sprechen Deutsch. ↘

1.61 Aussprachtraining 4, Aufgabe 2

1. Das ist Regina. ↘ / Sie ist / die Schwester / von Ewa. ↘
2. Meine Schwester / ist verheiratet. ↘ Sie hat / vier Kinder. ↘
3. Peter hat / zwei Brüder / und eine Schwester. ↘ Er hat / keine Kinder. ↘

1.62 Aussprachtraining 4, Aufgabe 3

„ts“ die Zahl – zwei – zehn – zwölf – zwanzig – vierzig – fünfzig
„ich“ zwanzig – dreißig – vierzig – richtig – wichtig

Kapitel 5 Essen und Trinken

1.63 Aufgabe 1c

1. der Fisch
2. der Käse
3. die Wurst
4. das Fleisch
5. das Brot
6. die Schokolade
7. die Banane
8. der Tee
9. die Kartoffel
10. der Reis
11. die Bohnen
12. die Nudeln
13. die Milch
14. das Wasser
15. der Saft
16. der Kaffee

1.64 Aufgabe 1d

die Bohnen
der Kaffee
die Kartoffel
die Nudeln
die Schokolade
die Wurst

1.65 Aufgabe 2a

- Sandra, was isst du denn gerne?
Also, hm, ich weiß nicht. Gut: Käse, ich esse sehr gerne Käse. Ich esse auch gerne Schokolade und Bananen, Bananen esse ich auch gerne. Hm, was noch ... ja Reis, Reis und Bohnen esse ich gerne.
- Und was isst du nicht gerne?
Ich esse nicht gerne Fleisch. Fleisch mag ich nicht und Wurst, Wurst auch nicht.
- Und beim Trinken?
Ja, trinken, trinken, also ... ich trinke gerne Wasser, Mineralwasser und Saft, Apfelsaft. Ich trinke auch gern Kaffee, Kaffee mit viel Zucker und Tee, aber Milch trinke ich überhaupt nicht gern.
- Und Bier?
Ja, Bier, trinke ich gern. Aber Whisky ... ja, Alkohol und so trinke ich nicht gern.

1.66 Aufgabe 2b

... Schokolade. → ... gerne Schokolade. → Ich esse gerne Schokolade.
... Kartoffeln. → ... nicht gerne Kartoffeln. → Ich esse nicht gerne Kartoffeln.
... Milch. → ... nicht gerne Milch. → Ich trinke nicht gerne Milch.

1.67 Aufgabe 3a

1. der Gang
2. die Kasse
3. das Regal
4. der Einkaufswagen
5. hinten
6. links
7. rechts
8. vorne

1.68 Aufgabe 3c

Fleisch • Fisch • Tiefkühlprodukte • Fertiggerichte • Backwaren • Käsetheke

1.69 Aufgabe 3d

Dialog 1

- Entschuldigung, wo finde ich Bananen?
- Das ist gleich hier rechts bei Obst und Gemüse.

Dialog 2

- Wo finde ich Brot?
- Hier rechts bei Backwaren.

Dialog 3

- Haben Sie auch Pizza?
- Ja, da vorne bei Tiefkühlprodukten.

Dialog 4

- Wo finde ich Käse?
- Hier rechts ist die Käsetheke.

1.70 Aufgabe 3e

... Getränke? → ... wo finde ich Getränke? → Entschuldigung, wo finde ich Getränke?
... Bohnen? → ... haben Sie Bohnen? → Entschuldigung, haben Sie Bohnen?

1.71 Aufgabe 5c

Heute im Pro-Markt im Sonderangebot:

H-Milch für nur 79 Cent.

Kaffee 500 Gramm für 3 Euro 69.

Rindfleisch aus Argentinien für 13 Euro 99 das Kilo.

Äpfel verschiedene Sorten für 1 Euro 59 das Kilo.

Und in der Getränkeabteilung Mineralwasser für nur 85 Cent in der 1,5 Liter Flasche.

1.72 Aufgabe 6a

- Guten Tag.
- Guten Tag. Drei Äpfel, bitte.
- Ja, gerne. Sonst noch etwas?
- Haben Sie auch Tomaten?
- Ja. 3 Euro 49 das Kilo.
- Oh! Nein, danke. Was kosten die Kiwis?
- 69 Cent das Stück.
- Vier Stück, bitte.
- Ja, bitte schön, sonst noch etwas?
- Nein, danke.

1.73 Aufgabe 6c

... Tomaten? → ... auch Tomaten? → Haben Sie auch Tomaten?
... Kiwis? → ... die Kiwis? → Was kosten die Kiwis?

1.74 Aussprachtraining 5, Aufgabe 1

1. „p“ die **P**izza • die **P**ackung • die **S**uppe Paul isst gerne **P**izza. ↘
2. „t“ der **T**ee • die **T**omaten • die **K**artoffeln Bitte **T**ee und **B**utter einkaufen. ↘
3. „k“ der **K**uchen • die **S**chokol**a**de • tr**i**nken Isst du gerne **S**chokol**a**de und **K**uchen? ↗
4. „b“ das **B**rot • hab**e**n • die **B**anane Haben Sie auch **B**ananen? ↗
5. „d“ **d**u • die **N**udeln • **d**anke Isst **d**u gerne **N**udeln? ↗
6. „g“ ger**n**e • das **R**egal • die **G**urke Die **G**urken liegen hier im **R**egal. ↘

1.75 Aussprachtraining 5, Aufgabe 2

der M arkt	der W ochen markt	der W agen	der E inkaufs wa gen
die T he ke	die K äse the ke	die G er i ch te	die F ertig ge rich te
die W aren	die B ack wa ren	die Pro d uk te	die T ief kühl pro duk te

1.76 Aussprachtraining 5, Aufgabe 3

fünf, das Gemüse, Tschüs! • die Getränke, die Säfte, die Äpfel •
die Söhne, die Töchter, bitte schön!

Gül kauft fünf **W**ürste, fünf **Ä**pfel und fünf **B**rötchen. ↘

Sie **s**agt: ↘ “Meine **S**öhne essen **M**öhren nicht gerne, sie essen kein **G**emüse.“ ↘

Kapitel 1 Hallo!

1.77 Aufgabe 4b

Guten Morgen.
Guten Abend!
Hallo!
Auf Wiedersehen!
Tschüs!
Wie heißen Sie?

Kapitel 2 Land und Stadt

1.78 Aufgabe 2a

1. 20
2. 18
3. 16
4. 3
5. 10
6. 5

1.79 Aufgabe 2b

M-AX990	B-AD354	N-UR721	F-AN666	RO-CK490	J-A9631
---------	---------	---------	---------	----------	---------

1.80 Aufgabe 5b

1. p.santana@web.de
2. m.parlak@gmx.de
3. u.zcauster@web.ch
4. monti.a@gmx.at

Kapitel 3 Im Deutschkurs

1.81 Aufgabe 2

- Wie heißt das auf Deutsch?
- ▲ Das weiß ich nicht.
- Das heißt Wörterbuch.
- Und wie heißt das auf Deutsch?
- Kuli. Das heißt Kuli.

Kapitel 4 Meine Familie

1.82 Aufgabe 6

- Guten Tag, ich heiße Florin Teglas.
- Guten Tag. Wo wohnen Sie, Herr Teglas?
- Sprechen Sie bitte langsam.
- Wo wohnen Sie, Herr Teglas?
- In Höchst. Hostatostr. 124.
- Wiederholen Sie bitte.
- Ich wohne in Höchst. Hostatostr. 124.
- Wie schreibt man das?
- H – O – S – T – A – T – O und dann Straße.
- Ach so, Hostatostraße. Danke.

1.83 Testtraining 1

- Guten Tag, Frau Berg.
- Guten Tag, Herr Özer.
- Was kann ich für Sie tun?
- Haben Sie Kartoffeln?
- Na klar, 3 Euro 29 das Kilo.
- Uhh, 3,29? Das ist sehr teuer ... O. k., ich nehme ein Kilo.
- Die Tomaten sind billig heute. Nur 1,99 das Kilo.
- Gut, ich nehme zwei Kilo.
- Drei Kilo?
- Nein, zwei Kilo reicht.
- Sonst noch etwas?
- Haben Sie Salat?
- Heute leider nicht.
- O. k., dann ist es das.

Kapitel 6 Der Tag

2.1 Aufgabe 1a

Es ist 6 Uhr. Guten Morgen, meine Damen und Herren. Sie hören die Nachrichten.

Es ist 6 Uhr 5.

Es ist 6 Uhr 10.

Es ist 6 Uhr 15.

Es ist 6 Uhr 20.

...

Es ist 22 Uhr. Guten Abend, meine Damen und Herren. Sie hören die Nachrichten.

Es ist 22 Uhr 5.

Es ist 22 Uhr 10.

Es ist 22 Uhr 15.

Es ist 22 Uhr 20.

...

2.2 Aufgabe 1c

2 Uhr 30

10 Uhr 10

9 Uhr 49

16 Uhr 35

8 Uhr 07

12 Uhr 45

15 Uhr 28

13 Uhr 23

22 Uhr 55

2.3 Aufgabe 2a

A Mein Wecker klingelt um 5 Uhr 45.

B Ich dusche um 6 Uhr.

C Ich frühstücke um 6 Uhr 30.

D Ich gehe um 7 Uhr 15 aus dem Haus.

E Ich arbeite ab 8 Uhr.

F Ich habe von 12 Uhr bis 13 Uhr Mittagspause.

G Ich arbeite bis 17 Uhr.

H Um 17 Uhr 50 bin ich zu Hause.

I Um 19 Uhr mache ich Abendessen.

J Um 23 Uhr schlafe ich.

2.4 Aufgabe 2b

• .. frühstücken – arbeiten

• • .. Ich frühstücke. – Ich arbeite.

• • • .. Mittagspause – Abendessen

• • • • .. Ich habe Mittagspause. – Ich mache Abendessen.

2.5 Aufgabe 4a

- A Fernsehen schauen
- B ins Kino gehen
- C Freunde besuchen
- D Essen kochen
- E Deutsch lernen
- F Zeitung lesen
- G Wohnung putzen
- H Wäsche waschen
- I Wäsche bügeln

2.6 Aufgabe 4b

das Essen • die Zeitung • das Kino • das Fernsehen • die Wäsche • die Wohnung
kochen • lesen • schauen • putzen • waschen • bügeln

2.7 Aufgabe 4c und 4d

- Sylvia, was machst du am Wochenende?
- Am Samstag lese ich zuerst die Zeitung und dann putze ich die Wohnung.
- Machst du das gerne?
- Was? Zeitunglesen, ja! Aber Wohnung putzen: Nein.
- Und danach?
- Danach? Hm, dann ist es ja schon fast Mittag. Dann koche ich Essen.
Wir essen um 12. Am Samstag habe ich Zeit. Da koche ich gern.
- Und am Nachmittag?
- Zuerst mache ich die Wäsche.
- Wäschst du gern?
- Na klar, das macht ja die Waschmaschine. Und dann gehe ich Freunde besuchen.
- Und am Abend.
- Da schaue ich Fernsehen. Das ist schön.
- Und wann lernst du Deutsch?
- Am Sonntag. Das mache ich nicht sooo gern, aber ich muss!

2.8 Aufgabe 5a

Die Woche: Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
Sonntag

2.9 Aufgabe 6a

Dialog 1

- Kommst du mit ins Kino?
- Wann?
- Am Dienstag.
- Gut. Was gibt's?
- Batman 8.
- Um wie viel Uhr?
- Um 20 Uhr 30.

Dialog 2

- ▲ Hast du am Wochenende Zeit?
- △ Samstag oder Sonntag?
- ▲ Ich gehe am Samstag schwimmen.
- △ OK, ich komme mit. Um wie viel Uhr?
- ▲ Um acht?
- △ Was? Um acht Uhr? Nein!
- ▲ O. k., O. k., dann um neun.

2.10 Aufgabe 6b

... Zeit? → ... am Samstag Zeit? → Hast du am Samstag Zeit?
... ins Kino? → ... mit ins Kino? → Kommst du mit ins Kino?
... schwimmen. → am Montag schwimmen. → Ich gehe am Montag schwimmen.
... mit. → ... ich komme mit. → O. k., ich komme mit.

2.11 Aufgabe 6c

- Ich grille am Samstag. Kommst du?
- Am Samstag habe ich keine Zeit. Am Samstag arbeite ich.
- Und Freitag?
- Freitag ist gut. Um wie viel Uhr?
- Um 18:00 Uhr?
- O. k., super.

2.12 Aussprachetraining 6, Aufgabe 1

Um | acht • elf | Uhr • um | eins • am | Abend • um | ein | Uhr •
um | elf | Uhr | am | Abend

Wann essen Sie? ↗ Am Mittag oder am Abend? ↗ Am Abend, um achtzehn Uhr. ↘

2.13 Aussprachetraining 6, Aufgabe 2

Es sen ko chen Ich koche Essen. ↘ Ich koche am Abend Essen. ↘

• • • •

• • • • •

• • • • • • • • • • • •

Zei tung le sen

• • • •

Ich lese Zeitung. ↘ Ich lese am Morgen Zeitung. ↘

• • • • •

• • • • • • • • • • •

Freun de be su chen

• • • • •

Ich besuche Freunde. ↘

• • • • • •

Ich besuche am Wochenende Freunde. ↘

• • • • • • • • •

• • • • •

2.14 Aussprachetraining 6, Aufgabe 3

„ai“ heißen • zwei • keine Zeit

„au“ auch • zu Hause • Fernsehen schauen

„oi“ Deutsch • neun • mein Freund

Um zwei habe ich keine Zeit. ↘

Paul schaut zu Hause Fernsehen. ↘

Mein Freund lernt Deutsch. ↘

Kapitel 7 Berufe

2.15 Aufgabe 1a

Situation 1

- Zum Bahnhof bitte.
- Wird gemacht.

Situation 2

- Bedienung!
- Einen Moment, bitte, ich komme gleich. Was darf's sein?
- Eine Tasse Kaffee und einen Apfelkuchen, bitte.

Situation 3

- Noch was anderes?
- Nein danke, nur eine Ananas.

Situation 4

- Mama, kommst du? Ich verstehe die Matheübung nicht ...
- Gleich, Banu, ich putze noch das Fenster.

Situation 5

- Einmal Kartoffelsuppe, zwei Mal gemischten Salat.
- Ist gleich fertig, hier.

Situation 6

- Waschen, schneiden, fönen?
- Ja, wie immer.

Situation 7

- Marie, schreib das Wort an die Tafel.
- Ich komme ... Wie schreibt man das, Frau Müller?

Situation 8

- Herr Bauer, einen Moment bitte: Ja, hier steht es: am Abend eine Tablette.
- O. k., Schwester.

Situation 9

- Vorsicht, Ahmed!
- Ach ja, Elektrizität.

2.16 Aufgabe 1c

der Elektriker
die Hausfrau
die Köchin
die Verkäuferin
der Kellner
die Krankenschwester
der Taxifahrer
der Frisör
die Lehrerin

2.17 Aufgabe 1e

der Hausmann, die Hausfrau
der Verkäufer, die Verkäuferin
der Frisör, die Frisörin
der Taxifahrer, die Taxifahrerin
der Koch, die Köchin
der Kellner, die Kellnerin
der Krankenpfleger, die Krankenschwester

2.18 Aufgabe 2a

Dialog 1

- Was sind Sie von Beruf?
- Ich bin Verkäuferin.

Dialog 2

- Was bist du von Beruf?
- Ich bin Frisörin von Beruf. Ich bin jetzt Hausfrau.

Dialog 3

- Was bist du von Beruf?
- Ich bin Elektriker. Aber ich arbeite jetzt nicht.

2.19 Aufgabe 3b und 3c

Frau Köse ist Verkäuferin von Beruf.
Sie arbeitet jeden Tag von 7:30 bis 12:30 Uhr im Supermarkt.
Ihr Mann ist Kellner im Hotel „Zur Sonne“.
Am Samstag hilft sie da im Restaurant.
Frau Köse ist auch Hausfrau. Sie arbeitet zu Hause. Sie kocht und putzt.
Und sie wäscht die Wäsche.

2.20 Aufgabe 3d

1.

- Frau Jin, eine Frage noch. Wo arbeiten Sie?
- Ich arbeite im Frisörsalon Bella, ich bin Frisörin.

2.

- Meine Schwester ist Krankenschwester.
- Und wo arbeitet sie?
- Im Krankenhaus in der Urbanstraße.

3.

- Herr Radu, Sie sind Elektriker, nicht?
- Ja, ich bin Elektriker.
- Und wo arbeiten Sie?
- Auf der Baustelle da hinten. Sehen Sie?

- 4.
- Arbeitest du noch bei Lidl, Lorenzo?
 - Nein, ich arbeite im Restaurant.
 - Ach ja?
 - Ja, ich bin Kellner von Beruf.
- 5.
- Tschüs, Sandra, ich gehe zur Arbeit.
 - Wo arbeitest du?
 - Ich arbeite in der Bäckerei.
 - Du bist Verkäuferin? Toll.

2.21 Aufgabe 4a und 4b

- Papa, hast du Zeit?
- Nein.
- Arbeitest du?
- Ja.
- Arbeitest du am Computer?
- Ja.
- Bist du der Chef?
- Nein. Ich habe eine Chefin, Frau Bender.
- Ist Frau Bender nett?
- Hm ... nein!
- ... Papa, spielst du mit mir Fußball?
- Na gut, aber nur eine halbe Stunde.

2.22 Aufgabe 5b

Dialog 1

- Wie lange sind Sie schon in Deutschland?
- Ich bin schon seit 2001 in Deutschland.

Dialog 2

- Wie lange sind Sie schon hier?
- Ich bin seit vier Monaten hier.

Dialog 3

- Wie lange wohnen Sie schon in Frankfurt?
- Wir wohnen seit vier Jahren in Frankfurt.

2.23 Aufgabe 5c

... in Bonn? → ... bist du schon in Bonn? → Wie lange bist du schon in Bonn?
 ... in Bonn. → ... seit drei Jahren in Bonn. → Ich bin seit drei Jahren in Bonn.

2.24 Aussprachetraining 7, Aufgabe 1

1. „ch“	2. „ch“	3. „w“	4. „f“
ich	auch	wir	fünf
nicht	das Buch	wohnen	der Beruf
die Köchin	der Koch	waschen	vier
sprechen	die Sprache	die Wäsche	der Verkäufer

2.25 Aussprachetraining 7, Aufgabe 2a

„r“ der Beruf • die Hausfrau • lernen • das Restaurant
„a“ der Kellner • der Vater • vier Kinder • der Verkäufer

Rolf ist Krankenpfleger und arbeitet im Krankenhaus. ↘

Gül ist Hausfrau, sie hat vier Kinder und arbeitet zu Hause. ↘

2.26 Aussprachetraining 7, Aufgabe 2b

der Kellner die Kellne rin der Lehrer die Lehre rin
der Taxi fah rer die Taxi fah re rin der E lek tri ker die El lek tri ke rin

Kapitel 8 Mein Körper

2.27 Aufgabe 1b

der Arm • das Auge • der Bauch • das Bein • der Finger • der Fuß • der Hals • die Hand •
der Kopf • der Mund • die Nase • das Ohr • der Rücken • der Zahn • die Haare

2.28 Aufgabe 1c

1. das Auge
2. das Ohr
3. die Nase
4. der Mund
5. der Zahn
6. der Hals
7. die Haare
8. der Kopf
9. der Rücken
10. der Bauch
11. der Arm
12. die Hand
13. der Finger
14. das Bein
15. der Fuß

2.29 Haare, Schulter, Bauch und Fuß Bauch und Fuß Haare, Schulter, Bauch und Fuß Bauch und Fuß

Und Augen, Ohren, Nase, Mund
Haare, Schulter, Bauch und Fuß
Bauch und Fuß

2.30 Aufgabe 2b

... Fuß tut weh. → Mein Fuß tut weh.
... Hand tut weh. → Meine Hand tut weh.
... Beine tun weh. → Meine Beine tun weh.

2.31 Aufgabe 2c

Anruf A

- Hallo Ewa, hier Gül.
- Hi Gül, wie geht es dir?
- Es geht mir schlecht. Mein Kopf tut weh.
- Oh, das tut mir aber leid. Kommst du in den Deutschkurs?
- Nein, heute nicht. Morgen vielleicht ...
- Alles klar, dann gute Besserung!
- Danke, tschüs.

Anruf B

- Schuster ...
- Hallo, Frau Schuster, hier spricht Pablo Santana.
- Hallo, Herr Santana, wie geht es Ihnen?
- Frau Schuster, heute komme ich nicht in den Deutschkurs.
Es geht mir sehr schlecht.
- Das tut mir aber leid. Was ist denn los?
- Meine Hand tut weh.
- Aua! Dann, gute Besserung!
- Danke, Frau Schuster, auf Wiederhören.
- Auf Wiederhören.

Anruf C

- Hallo, hier Ana, vom Deutschkurs.
- Hi Ana, wie geht es dir denn?
- Na ja, es geht mir nicht so gut.
- Oh, was ist los?
- Na ja, mein Bauch tut weh.
- Oh, das tut mir aber leid. Dann kommst du nicht in den Deutschkurs?
- Nein, leider nicht. Sagst du es Frau Schuster?
- Ja, klar! Dann, gute Besserung!
- Danke! Bis bald!
- Bis bald, tschüs.

2.32 Aufgabe 3b

- Finn, aufstehen!
- Mama, ich bin krank.
- Was hast du denn?
- Es geht mir soooo schlecht!
- Was tut dir weh?
- Ich habe Kopfschmerzen und ...
- O je, du Armer!
- Ja, und ... und ich habe Fieber.
- Hast du auch Schnupfen?
- Oh ja, ich habe auch Schnupfen.
- Husten?
- Nein, das nicht. Aber der Hals! Ich habe soooo Halsschmerzen.
- Oh Finn, das ist aber schade! Heute ist ja Feiertag. Dann kein Schwimmbad.
Schade. Ich koche einen Tee, o. k.? ...
- Hier, Finn, dein Tee. Kamillentee. Schön warm.
- Mmm, es geht mir schon besser ...

Berliner Platz NEU – Einstiegskurs
von Susan Kaufmann, Lutz Rohrmann und Annalisa Scarpa-Diewald

2.33 Aufgabe 3c

Ich bin krank. • Mein Hals tut weh. • Meine Beine tun weh. • Ich habe Fieber. •
Ich habe Halsschmerzen. • Ich habe Husten. • Ich habe Schnupfen.

2.34 Aufgabe 5a und 5b

- ▲ Praxis Dr. Mailänder, guten Morgen. Was kann ich für Sie tun?
- △ Maier, guten Morgen. Mein Kind ist sehr krank. Ich brauche einen Termin.
- ▲ Was hat das Kind?
- △ Es hat Fieber, 40 Grad. Es ist sehr müde. Und es hat Ohrenschmerzen.
- ▲ Aha, kommen Sie bitte heute um 12:30 Uhr.
- △ Gut, danke. Bis dann.
- ▲ Auf Wiederhören.
- △ Auf Wiederhören.

2.35 Aussprachetraining 8, Aufgabe 1a

„t“ tut weh • nicht • es geht • und • das Kind • die Hand
„k, ks“ der Tag • Montag • du fragst • du trinkst • die Praxis • der Text

2.36 Aussprachetraining 8, Aufgabe 1b

Montag gehen wir zum Arzt. ↘
Mein Kind ist krank und hat 39 Grad Fieber. ↘
Trinkst du genug Tee? ↗
Fragst du den Arzt? ↗
Wann ist die Praxis geöffnet? ↗

2.37 Aussprachetraining 8, Aufgabe 2

langsam	normal
H a l s s c h m e r z e n	die <u>Hals</u> schmer zen
K o p f s c h m e r z e n	die <u>Kopf</u> schmer zen
B a u c h s c h m e r z e n	die <u>Bauch</u> schmerzen
F a c h ä r z t i n	die <u>Fach</u> ärz tin
S p r e c h z e i t e n	die <u>Sprech</u> zeiten

Kapitel 9 Kleidung

2.38 Aufgabe 1b und 1c

ein Mantel
ein Hut
ein Rock
ein Schal
ein Pullover

ein Hemd
ein T-Shirt
ein Jackett
ein Kleid
ein Kopftuch

eine Hose
eine Jacke
eine Jeans
eine Krawatte
eine Mütze
eine Bluse

Handschuhe
Schuhe
Stiefel
Strümpfe

2.39 Aufgabe 4a

5 Euro 99 • 6 Euro 59 • 9 Euro 99 • 25 Euro 79 • 36 Euro 59 • 44 Euro • 49 Euro 99

2.40 Aufgabe 4b

Liebe Kundinnen und Kunden,

hier wieder ein paar super Sonderangebote:

Socken, Damen und Herren, viele Farben – fünf paar nur 5 Euro 99.

Unterhemden, Herren und Kinder, verschiedene Größen, ab 6 Euro 59.

Jeans, in den Größen 32 bis 38 für nur 29 Euro 99.

Super Sonderangebote für Kinder: Winterjacken ab 49,99, Mützen ab 5,99 und Stiefel ab 36,59.

In der Damenabteilung finden Sie heute Sommerröcke ab 25,79, Sommerkleider ab 44 Euro und Freizeitblusen ab 22 Euro 49.

2.41 Aufgabe 4c

... die Winterjacke? → ... kostet die Winterjacke? → Was kostet die Winterjacke?

... 99 Euro. → ... kostet 99 Euro. → Die Winterjacke kostet 99 Euro.

2.42 Aufgabe 5a

- Was trägst du heute?
- Ich trage einen Pullover, einen Gürtel, eine Jeans und Stiefel. Und du?
- Ich trage ein Jackett, ein T-Shirt, einen Rock und Schuhe.

2.43 Aufgabe 5b

... einen Rock. →... trage einen Rock. → Ich trage einen Rock.
... ein Kleid. → ... trage ein Kleid. → Ich trage ein Kleid.
... eine Hose. →... trage eine Hose. → Ich trage eine Hose.
... Stiefel. → ... trage Stiefel. → Ich trage Stiefel.

2.44 Aufgabe 7a

Dialog 1

- Guten Tag, was kann ich für Sie tun?
- Wo ist die Herrenabteilung?
- Was suchen Sie denn?
- Es ist so kalt. Ich brauche einen Pullover.
- Pullover sind gleich hier. Winter oder Sommer?
- Winter, warm, warm nur warm. Es ist so kalt.
- Farbe?
- Egal. Warm! Warm! Vielleicht blau oder grün.
- O. k., blau haben wir hier. Größe?
- Das weiß ich nicht.
- 52 oder 54? Schauen Sie mal hier.
- Gut ... ich schau.

Dialog 2

- Brauchen Sie Hilfe?
- Ja, ich suche ein Kleid.
- ICH suche ein Kleid.
- Ja, richtig. Wir suchen ein Kleid.
- ICH, ICH suche ein Kleid.
- Kurz oder lang?
- So etwa bis hier
- Nein, lang! LANG!
- Marie, bitte!
- Farbe?
- Rot oder grün.
- Weiß.
- Mama, bitte!
- Die Kinderabteilung ist im vierten Stock.

Dialog 3

- Ich suche einen Mantel.
- Für Sie?
- Nein, für einen Mann.
- Und wo ist ihr Mann?
- Ah, zu Hause, wieso?
- O. k., o. k. – Herrenmäntel sind hier vorne. Winter oder Sommer?
- Winter.
- Lang oder kurz?
- Kurz. So bis hier.
- Welche Farbe?
- Grau oder blau oder grün.
- Welche Größe?
- Größe 50 oder 52.
- Gut, die sind hier rechts.

2.45 Aufgabe 7b

schwarz
grau
weiß
rot
grün
gelb
blau
braun

2.46 Aufgabe 7d

- Ich suche einen Mantel.
- Für Sie?
- Nein, für einen Mann.
- Herrenmäntel sind hier vorne. Winter oder Sommer?
- Winter.
- Lang oder kurz?
- Kurz. So bis hier.
- Welche Farbe?
- Grau oder blau oder grün.
- Welche Größe?
- Größe 50 oder 52.
- Gut, die sind hier rechts.

2.47 Aufgabe 8a

- Was kosten die Hemden?
- Die hier? Moment – 59 Euro.
- Oh, das ist aber teuer.
- Hier sind Hemden im Angebot. Nur 19 Euro 99.
- Gut.

2.48 Aussprachetraining 9, Aufgabe 1

der <u>Win</u> ter	die <u>Stie</u> fel	die <u>Win</u> ter stie fel
die <u>Freizeit</u>	die <u>Blusen</u>	die <u>Freizeit</u> blusen
der <u>Sport</u>	die <u>Schu</u> he	die <u>Sport</u> schu he
die <u>Her</u> ren	der <u>Man</u> tel	der <u>Her</u> ren man tel
der <u>Strumpf</u>	die <u>Ho</u> se	die <u>Strumpf</u> ho se

2.49 Aussprachetraining 9, Aufgabe 2b

- Ich suche einen Mantel für meinen Mann. ↘
- Gerne, ↘ Herrenmäntel sind hier vorne. ↘

- Wo finde ich Strumpfhosen für Damen? ↗
- Strümpfe und Strumpfhosen sind hier rechts. ↘

- Kinderstrumpfhosen auch? ↗
- Nein, ↘ die Kinderabteilung ist im Obergeschoss. ↘

- Mein Sohn braucht Sportschuhe. ↘
- Die Sportabteilung finden Sie hier links. ↘

Kapitel 10 Meine Stadt

2.50 Aufgabe 1a und 1b

Gehen Sie jetzt nach links,
gehen Sie dann nach rechts,
gehen Sie jetzt geradeaus
gehen Sie dann zurück.
Gehen Sie jetzt nach rechts,
gehen Sie jetzt nach links,
gehen Sie dann nach rechts,
gehen Sie jetzt geradeaus
gehen Sie dann zurück,
gehen Sie jetzt nach rechts.
Sie sind angekommen.

2.51 Aufgabe 3a

- Pablo, zu Gül gehen wir hier nach rechts, ja?
- Mhm, ich weiß nicht. Geradeaus, oder?
- Nein, nein, nach rechts.
- Ich weiß nicht ... Du hast die Adresse von Gül und die Wegbeschreibung, oder?
- Ja, klar, ich habe ihre SMS hier.
- Gut, und wo wohnt sie denn?
- Moment ... Wo ist die SMS von Gül. Hier ... Berliner-Straße 24. Also, wir sind jetzt ...

2.52 Aufgabe 3d

Route 1

Fahren Sie geradeaus, Hauptstraße. Fahren Sie an der Kreuzung rechts, Hegelstraße. Fahren Sie an der Kreuzung links, Griegstraße. Fahren Sie an der Kreuzung geradeaus. Das Ziel ist links.

Route 2

Fahren Sie links, Bahnhofstraße. Fahren Sie rechts, Berliner-Straße. Fahren Sie an der Kreuzung geradeaus. Fahren Sie an der Kreuzung rechts. Das Ziel ist links.

Route 3

Fahren Sie geradeaus, Hauptstraße. Fahren Sie an der Kreuzung links, Hegelstraße. Fahren Sie an der Kreuzung rechts, Berliner-Straße. Fahren Sie an der Kreuzung links, Poststraße. Das Ziel ist links.

2.53 Aufgabe 5a

Dialog 1

- Entschuldigen Sie, guten Tag, wo ist hier eine Apotheke?
- Es tut mir leid, hier in der Nähe gibt es keine Apotheke, aber in der Nähe vom Krankenhaus ist eine Apotheke.
- Hat die Apotheke auf?
- Ja, sicher.

Dialog 2

- Entschuldigung, eine Frage: ist das da vorne ein Supermarkt?
- Nein, das ist kein Supermarkt, es ist eine Drogerie.
- Oh, ist ein Supermarkt hier in der Nähe?
- Ja, der Supermarkt ist hier in der Nähe, in der Griegstraße. Gehen Sie einfach hier links und dann immer geradeaus.
- Danke!

Dialog 3

- Entschuldigen Sie, ist hier irgendwo ein Krankenhaus?
- Nein, hier in der Nähe ist kein Krankenhaus. Aber in der Nähe vom Bahnhof ist ein Krankenhaus.
- Ist das Krankenhaus gut?
- Mhm, ähh, ja, klar.

2.54 Aufgabe 7b

- Entschuldigung, welcher Bus fährt ins Zentrum?
- Die Nummer 25.
- Wann fährt der Bus?
- Um 8 Uhr 13. Er fährt alle 20 Minuten.

2.55 Aussprachetraining 10, Aufgabe 1a

die A po the ke • die Bäc ke rei • der Su per markt • das Kran ken haus

Ent schul di gung! • das Ver kehrs mit tel • das Ca fé • der Ter min

die Mi nu te • Ber li ner stra ße • ge ra de aus • die Stra ßen bahn

2.56 Aussprachetraining 10, Aufgabe 1b

- | | |
|----------------------|---|
| 1. Hallo! | Guten Morgen! • Ich heiÙe • Sehr gut! • Es geht! |
| 2. Land und Stadt | Ich komme • aus Griechenland • aus der Türkei |
| 3. Der Deutschkurs | das Wörterbuch • schreiben • lernen • spielen |
| 4. Meine Familie | meine Eltern • meine Geschwister • verheiratet • ledig |
| 5. Essen und Trinken | Schokolade • Nudeln • Reis • Gemüse • Kaffee • trinken |
| 6. Der Tag | Montag • frühstücken • arbeiten • putzen • Freunde besuchen |
| 7. Berufe | die Verkäuferin • die Hausfrau • im Supermarkt |
| 8. Mein Körper | der Rücken • die Beine • Halsschmerzen • der Zahnarzt |
| 9. Kleidung | der Anzug • der Mantel • die Sport schuhe • die Hose • tragen |
| 10. Meine Stadt | geradeaus • die Ampel • die Kreuzung |

Kapitel 6 Der Tag

2.57 Aufgabe 6

Dialog 1

- Kommst du mit ins Kino?
- Wann?
- Am Sonntag.
- O. k. Um wie viel Uhr?
- 20 Uhr 15 im Cinemaxx.
- O. k., 20 Uhr 15 Cinemaxx. Ich bin da.

Dialog 2

- Guten Tag, Praxis Dr. Mappus, was kann ich für Sie tun?
- Ich brauche einen Termin.
- Dann kommen Sie am Mittwoch um 3 Uhr 30.
- Mittwoch 3 Uhr 30. O. k.

Dialog 3

Guten Tag, Herr Mandelkow. Ich bin Frau Spitz von der Hasenberg Grundschule. Hm, jetzt sind sie leider nicht da. Ich möchte mit Ihnen sprechen wegen Sergej. Es gibt da ein Problem. Kommen Sie doch bitte am Donnerstag um 14 Uhr 15 in die Schule. Ich hoffe, das geht bei Ihnen. Donnerstag 14 Uhr 15. Es ist wichtig.

Dialog 4

- Hi, Mareike! Wollen wir wieder mal was zusammen machen?
- Gerne, aber ich habe so viel zu tun.
- Auch am Wochenende?
- Nein, am Wochenende habe ich frei.
- O. k., dann gehen wir Freitag oder Samstag ins Kino, o. k.?
- Freitag kann ich nicht. Sagen wir Samstag oder Sonntag?
- O. k., Samstag oder Sonntag. Ich ruf dich an.

Dialog 5

Guten Tag, Frau Spitz, hier spricht Herr Mandelkow. Jetzt erreiche ich Sie leider nicht. Am Donnerstag um 14 Uhr 15 kann ich nicht. Aber ich kann um 13 Uhr und ich kann auch am Montag um 13 Uhr. Bitte rufen Sie mich noch mal an.

Dialog 6

- Hi, Omara. Was machst du am Wochenende?
- Weiß nicht.
- Machen wir was zusammen?
- Gerne. Was?
- Kochen wir zusammen?
- Klasse Idee. Am Samstag?
- Prima. Ich bin um 19 Uhr bei dir.
- O. k., 19 Uhr bei mir. Sonntag gehe ich schwimmen. Kommst du mit?
- Ja, gerne. Wann gehst du?
- Um 12.
- O. k., um 12 am Sonntag gehen wir schwimmen.

Kapitel 7 Berufe

2.58 Aufgabe 5

Ich heie Sua. Ich wohne seit 2010 in Frankfurt. Ich lerne seit zehn Monaten Deutsch. Mein Mann arbeitet seit zwei Jahren im Flughafen. Meine Tochter Jinda geht seit drei Wochen in den Kindergarten. Meine Schwiegermutter wohnt seit einem Jahr bei uns.

Kapitel 8 Mein Körper

2.59 Aufgabe 3

Ich habe Kopfschmerzen. • Meine Ohren tun weh. • Mein Bein tut weh. •
Ich habe Fieber. • Ich habe Husten. • Ich habe Schnupfen. • Ich bin erktet.

Kapitel 9 Kleidung

2.60 Aufgabe 4

Ansage 1

Liebe Kunden, besuchen Sie doch heute einmal unsere Jacken- und Mantelabteilung im dritten Obergeschoss. Dort finden Sie im Sonderangebot Sommerjacken statt 139 Euro heute nur 99 Euro. Ein echtes Schnäppchen. Greifen Sie zu.

Ansage 2

Es wird Winter, es wird kalt. Die Stiefelzeit beginnt. Deshalb bieten wir heute zum super Sonderpreis Damenstiefel, Größe 34 bis 38 für nur 119 Euro. Kommen Sie ins 3. Obergeschoss und schauen Sie. Sie finden bestimmt das Richtige.

Ansage 3

In der Herrenabteilung haben wir heute mehr als zwanzig Sonderangebote. Unser TOP-Angebot: Herrenmäntel, Marke TOSS in blau, schwarz und braun ab 159 Euro.

Ansage 4

Für unsere kleinen Kundinnen und Kunden ab 4 Jahren gibt es heute etwas Besonderes. Ab 18 Uhr spielt das Kindertheater PEP das Stück "Mama, Mama". Kommen Sie ins 5. Obergeschoss.

Ansage 5

Einkaufen ohne Stress und mit der ganzen Familie. Am nächsten Sonntag ist Einkaufstag. Ihr Modekaufhaus hat an diesem Tag von 10 Uhr bis 16 Uhr für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

2.61 Aufgabe 7

- Ich suche eine Winterjacke.
- Für Sie?
- Nein, für meinen Sohn.
- Wie alt ist er?
- Er ist 8.
- Kinderjacken sind hier vorne. Wie groß ist er?
- Er ist 1,20 Meter.
- Gut, Jacken für diese Größe sind hier. Welche Farbe?
- Grau oder rot oder gelb.

2.62 Aufgabe 8

1. Wie alt ist Ihre Tochter?
2. Wo finde ich Herrenmäntel?
3. Welche Größe?
4. Der Rock kostet 199 Euro.
5. Trägst du gerne Jeans?
6. Was trägst du bei der Arbeit im Krankenhaus?

2.63 Testtraining 2, Hören 1

Nummer 1

- Hallo, Finn.
- Hallo, Banu. Wann kommst du morgen?
- Nach dem Fußballtraining.
- Wann ist das genau?
- Um 16 Uhr.
- Was, um 6 Uhr?
- Nein, am Nachmittag um 16 Uhr.

Nummer 2

- Guten Tag, Frau Melek.
- Guten Tag, Herr Stein.
- Was ist denn mit Ihnen los?
- Mir geht's nicht gut. Mein Hals tut weh. Ich kann kaum sprechen.
- Das höre ich. Dann gehen Sie mal gleich zum Arzt.
- Mach ich, mach ich, bin gerade auf dem Weg.

2.64 Testtraining 2, Hören 2

Nummer 3

Wo ist die Mama von der kleinen Milena, bitte? Die kleine Milena ist an der Information im zweiten Stock. Ich wiederhole: Die kleine Milena wartet an der Information im zweiten Stock.

Nummer 4

Meinen Damen und Herren bitte beachten Sie unsere Sonderangebote in der Obst- und Gemüseabteilung: die gesunde Salatmischung 500 Gramm für nur 2 Euro 29. Tomaten aus Spanien nur 3 Euro 29. das Kilo. Kiwi – frisch aus Neuseeland – für nur 2 Euro 99 die Packung.

Nummer 5

Meine Damen und Herren, es ist jetzt 20 Uhr 30. Unser Markt schließt um 21 Uhr. Wir bedanken uns bei allen unseren Kunden und wünschen noch einen schönen Feierabend.

2.65 Testtraining 2, Hören 3

Nummer 6

Hallo, Silke, hier spricht Maïke.

Du hast ab morgen einen neuen Teilnehmer im Kurs. Er heißt Leon Behn. Er ist 42 Jahre alt und kommt aus Chile. Der Name klingt deutsch, aber er ist Anfänger. Er spricht Spanisch und Englisch.

Nummer 7

Ach, so ein Mist, du bist nicht da. Hier spricht Ron. Es ist jetzt 15 Uhr. Ich bin noch bei der Arbeit. Es geht um heute Abend. Ich fahre jetzt nach Hause und rufe dich um 18 Uhr noch einmal an.

Nummer 8

Guten Tag, Frau Bürger, Sarti hier, morgen ist ja unser Termin. Klappt es um 10 Uhr? Ich glaube, Sie brauchen noch meine Adresse. Ich wohne in der Blumenstraße 3. Die Haltestelle heißt Mozartplatz. Also Blumenstraße 3, in der Nähe vom Mozartplatz. Bis morgen, dann! Ich freue mich schon.